

Tiefbohrunternehmen

Richard K. von Sickle

Neusiedl a.d. Zaya, N.-D.

-1g.M.

8.3.1943

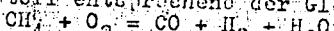
Mr/Scho.

29. März 1943

Betrifft: Verwertung von Methan/Erdgas zur Benzin-Gewinnung.

Auf Ihr Schreiben vom 8. d. M. teilen wir Ihnen folgendes mit.

Die Gewinnung von flüssigen Kohlenwasserstoffen durch Verarbeitung von 98%igem Methan, das in einer Menge von täglich 100.000 m³ vorliegt, gestaltet sich wie folgt. Durch Spaltung des Methans z.B. mit Sauerstoff entsprechend der Gleichung



könnten aus 100.000 m³ Methan täglich etwa 200.000 m³ Synthesegas gewonnen werden. Weitere Angaben über eine derartige Spaltanlage müssten bei einer entsprechenden Spezialfirma wie Lurgi, Koppers, Bamag, u.s.w. erfragt werden. Aus 100.000 m³ Methan könnten etwa 9.000 t Syntheseprimärprodukte im Jahr nach unserem Verfahren hergestellt werden.

Nachfolgend sind zur ersten Orientierung die charakteristischen Merkmale einer solchen Anlage wiedergegeben. Das Synthesegas hat ein CO : H₂-Verhältnis von 1 : 1,0 bis 1 : 1,20. Es wird angenommen, dass das Synthesegas 90 % aktive Bestandteile (CO + H₂) enthält und 10 % Inerte, wie Methan, Kohlensäure und Stickstoff. Vorgesehen wird die Verwendung von speziellen Eisenkontakten bei 15 - 20 Atm. Druck. Die Kontaktmasse kann von der Ruhrchemie bezogen werden. Im Gang der Fabrikation wird das schwefelfreie Synthesegas, dessen Schwefelgehalt weniger als 0,2 g in 100 m³ beträgt, in Anwesenheit einer speziellen Kontaktmasse in besonders konstruierten Kontaktkammern bei Drucken von ca. 15 - 20 Atm. zum grössten Teil in kondensierbare Kohlenwasserstoffe umgewandelt. Das aus der Reaktionskammer Gas- und Dampf-

b.w.

gemisch wird in einer Kulturt abgekühlt und dabei
der grösste Teil der kondensierbaren Kohlenwasser-
stoffe in flüssiger Form gewonnen.
Sie in gewissen Mengen in den Röstgaskoch-
erthaltenen Kohlen oder toffe werden entweder in einer
Aktiv-Kohlenanlage oder in einer Ölwanne gorennen.

Synthesemengen, Ofenzahl und Katalysatormengen
im Jahr: 8.500 Betriebsstunden.

Ausbeute an Primärprodukten g/Nm ³	Idealgas (CO + H ₂)	ca. 140
davon gewinnbares Gasol		ca. 14
Idealgas Nm ³ /Std (CO + H ₂)		ca. 7.500
Synthegas Nm ³ /Std		ca. 8.300

Jahresproduktion in t:

Primärprodukt einheitlich Gasol	ca. 9.500
Kontakt-Ofenzahl im Betrieb	14
Reserveöfen	4
Gesamtöfenzahl	18
Kontaktlebensdauer Monate	4
Öfenfüllungen/Jahr	ca. 56

Zusammensetzung der Primärprodukte

Die Synthese kann je nach Art der Synthese in
weiteren Grenzen eingestellt werden. Im vorliegenden Fall

Tiefbauunternehmen
R.K. van Diclé

29. März 1943

ist ein hoher Anteil an Nitrobenz in verarbeitet.	
1. Direct Production	9.000 t
10 Gw. - 8 % sol.	= 900 t
43 " " Benzin-Stra 300° niedrig	= 4.300 t
92 " " Dieselkraft 200 - 300° niedrig	= 2.900 t
14 " " Katalysator 320 - 460° niedrig	= 1.300 t
6 " " Hartkatalysat. 460° niedrig	= 300 t
	9.000 t

Zusammenfassung der gesammelten Ergebnisse

Das Giesel besteht aus einem Gehäuse von
150 x 150 mm Breite und Höhe, aus dem
als vornehmlich Material Aluminium mit.
Zur Anwendung dient eine Klemme mit
einer Spannweite von 65 mm.

Über die gesetzliche Pflichtierung des Milch- und Fleischhandels zur Rückverfolgung (Deutschland, Österreich, Schweiz)

Leptochroa thalassina — *Leptochroa* into

Wert 24.7.200.000,- (zum Tischler bestimmt
die Unternehmer teilung aus, Ende 1.)
K.
Von diesen sind folgende, nicht mehr
würdig, abgetrennt und unterstellt. Alle
diese können von dem Tischler bestimmt
werden.

Tiefbetrantnahmen
R.R. von Pickle

-3-

29.3.1943

Unter Ihre Wzzeichennehmen ist der Preis je Produkt

(Anliegezurichtung auf R.R. 7-500.000,-)

Zugrunde gelegt wird die Preis je Anteilssatz von
1,5 R.PiG.

1. Antheile ist: 8 a zu 1,5 17,5 Pfg.

2. Löhne und Gehälter " "

3. Energien " "

4. Betriebskosten, Strom, Gas usw., Frischwasser usw. 5,0 " "

5. Hilfskräfte (Sek.-Kfm. cc usw.) 4,0 "

6. Verwaltungs- Betriebskosten 1,5 "

7. Importeur und Importmittler " "

8. Generalkosten 1,5 "

9. Gutstraftr für Abgaben, Import 1,5 "

10. Exportkosten: 14,0 vermindert mit 1 12,0 "

Durchschnittspreis pro kg
Preis je Produkt 12,0 Pfg.

Bei Preisrechnung auf den empirischen Nachfrage-
spez. Anlage- und Herstellungskosten.

Sehr kritisch!

MICROCHIMIE ANSTALTSGESELLSCHAFT

ges. Martin